Stadt- und Land-Bote

Nachrichten- und Anzeigenblatt der Verwaltungsgemeinschaft

„Weida-Land“

04. Jahrgang | Nr. 5 | Ausgabe Mai 2008

Esperstedt

Eine typische ländliche Dorfidylle

näheres auf Seite 14 dieser Ausgabe

Albersroda

Alberstedt

Barnstädt

Esperstedt

Farnstädt

Nemsdorf-Göhrendorf

Obhausen

Schraplau

Steigra

Infoteil

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Weida-Land hat in seiner Sitzung am 16.04.2008 eine neue Gefahrenabwehrverordnung beschlossen. Die Festlegungen der bisher gültigen Verordnung sind in vollem Umfang bestehen geblieben. Ergänzt wurde jedoch der bisher nicht vorhandene Paragraph 3, welcher die Problematik des ruhestörenden Lärms regelt. Nachfolgend ist die Gefahrenabwehrverordnung vollständig abgedruckt, da sie viele Regelungen zum friedlichen und gefahrlosen Zusammenleben der Bürger in den Mitgliedsgemeinden unserer Verwaltungsgemeinschaft enthält.

Dubb
Leiter des Ordnungsamtes

Gefahrenabwehrverordnung

betreffend die Abwehr von Gefahren bei Verkehrsbehinderungen und -gefährdungen, ruhestörendem Lärm, Tierhaltung, offenen Feuern im Freien, Betreten und Befahren von Eisflächen sowie mangelhafter Hausnummerierung

Aufgrund der §§ 1 und 94 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2003 (GVBl. LSA S.214), hat der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Weida-Land (VWG) für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Weida-Land in seiner Sitzung am 16.04.2008 folgende Gefahrenabwehrverordnung erlassen:

§ 1
Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Verordnung sind

1) **Straßen:**
alle Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Durchfahrten, Tunnel, Über-, Unterführungen, Durchgänge sowie Treppen, soweit sie für den öffentlichen Verkehr genutzt werden, auch wenn sie durch Grünanlagen führen oder im Privateigentum stehen;
zu den Straßen gehören Entwässerungsrinnen (Gossen), Straßengräben, Böschungen, Stützmauern, Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen neben der Fahrbahn sowie Verkehrsinseln und Grünstreifen;

2) **Fahrbahnen:**
diejenigen Teile der Straßen, die dem Verkehr mit Fahrzeugen dienen;

3) **Fahrzeuge**
Schienenfahrzeuge, Kraftfahrzeuge, Arbeitsmaschinen, bespannte Fahrzeuge, Fahrräder und Krankenfahrstühle;

4) **Anlagen**
alle der Öffentlichkeit zur Verfügung stehenden Parks, Grünflächen, Sport- und Spielplätze.

§ 2
Verkehrsbehinderungen und -gefährdungen

1) An Gebäudeteilen, die unmittelbar an der Straße liegen, sind Eiszapfen, Schneeüberhänge und auf den Dächern liegende Schneemassen, die den Umständen nach eine Gefahr für Personen oder Sachen bilden, unverzüglich zu entfernen oder Sicherheitsmaßnahmen durch Absperrungen oder Aufstellen von Warnzeichen zu treffen.

2) Stacheldraht, scharfe Spitzen, andere scharfkantige Gegenstände sowie Vorrichtungen, durch die im Straßenverkehr Personen verletzt oder Sachen beschädigt werden können, dürfen entlang von Grundstücken nur in einer Höhe von mindestens 2,50 m über dem Erdboden angebracht werden.

3) Frisch gestrichene Gegenstände, Wände, Einfriedungen, die sich auf oder an den Straßen befinden, müssen durch auffallende Warnschilder kenntlich gemacht werden, solange sie abfärben.

4) Es ist verboten, Lichtmasten, Masten der Fernmeldeleitungen, Pfosten von Straßennamenschildern, Lichtzeichenanlagen und Verkehrszeichen, Feuermelder, Brunnen, Denkmäler, Bäume, deren Stamm, Äste oder Zweige, die sich nicht ausschließlich auf oder über Privatgrundstücken befinden, Kabelverteilerschränke oder sonstige oberirdische Anlagenteile und Gebäude, die der Wasser- und Energieversorgung dienen, zu erklettern.

5) Kellerschächte und Luken, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, dürfen nur geöffnet sein, solange es die Benutzung erforderlich macht; in diesem Fall sind sie abzusperren oder zu bewachen oder in der Dunkelheit so zu beleuchten, dass sie von Verkehrsteilnehmern unmittelbar erkannt werden können.

§ 3
Ruhestörender Lärm

1) Unbeschadet der Vorschriften der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV –, des Gesetzes über Sonn- und Feiertage (FeiertG LSA) und des § 117 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten sind die folgenden Ruhezeiten zur Vermeidung von Belästigungen nicht nur unerheblicher Art und von Beeinträchtigungen der Gesundheit und der Erholung zu beachten:

   an Werktagen von 20.00 bis 07.00 Uhr.

2) In den folgenden Gebieten
   a) Gemeinde Albersroda
   b) Gemeinde Alberstedt
   c) Gemeinde Barnstädt
   d) Gemeinde Esperstedt
   e) Gemeinde Farnstädt
   f) Gemeinde Nemsdorf-Göhrendorf
   g) Gemeinde Obhausen
   h) Stadt Schraplau
   i) Gemeinde Steigra

   sind während der Ruhezeiten alle Tätigkeiten und Veranstaltungen verboten, die die Ruhe unbeteiligter Personen wesentlich stören.

   Zu diesen Tätigkeiten zählen insbesondere
   1. der Betrieb von motorbetriebenen Handwerksgeräten, die nicht unter die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV – fallen. insbesondere von Sägen, Bohr- und Schleifmaschinen sowie Pumpen.
   2. das Ausklopfen von Teppichen, Polstermöbeln und Matratzen, Hämmern und Holzhacken, auch auf offenen Balkonen und bei geöffneten Fenstern und
   3. der Betrieb und das Abspielen oder Spielen von Beschallungsanlagen, Tonwiedergabegeräten und Musikinstrumenten.

3) Das Verbot des Absatzes 2 gilt nicht
   1. für Tätigkeiten, die der Verhütung oder Beseitigung einer Gefahr für höherwertige Rechtsgüter dienen und
   2. für Arbeiten landwirtschaftlicher oder gewerblicher Betriebe, wenn diese Arbeiten üblich sind.

4) Innerhalb geschlossener Ortschaften hat in den Fällen, in denen das Straßenverkehrsrecht und die Rechtsvorschriften über Garagen und Einstellplätze keine Anwendung finden, bei der Benutzung und dem Betrieb von Fahrzeugen jedes nach den Umständen vermeidbare Geräusch zu unterbleiben. Insbesondere ist die Abgabe von Schallzeichen sowie das Ausproben und geräuschvolle Laufenlassen von Motoren verboten.

5) Der Gebrauch von Werkssirenen und anderen akustischen Signalgeräten, deren Schall außerhalb des Werksgeländes unbeteiligte Personen stört, ist verboten. Das Verbot gilt nicht für die Abgabe von Warn- und Alarmzeichen einschließlich Probebetrieb.

§ 4
Tierhaltung

1) Haustiere und andere Tiere müssen so gehalten werden, dass die Allgemeinheit nicht gefährdet wird. Insbesondere ist darauf zu achten, dass Tiere nicht durch langanhaltendes Bellen, Heulen oder ähnliche Geräusche, die Nachbarn in den in § 3 Abs. 1 genannten Ruhezeiten stören.

2) Tierhalter oder die mit der Führung oder Pflege Beauftragten sind verpflichtet, zu verhüten, dass ihr Tier auf Straßen und Anlagen unbeaufsichtigt umherläuft, Personen oder Tiere anspringt oder anfällt.

3) Tierhalter und die mit der Führung oder Pflege Beauftragten sind verpflichtet, zu verhüten, dass ihr Tier Straßen und Anlagen verunreinigt. Bei Verunreinigungen sind der Tierhalter und die mit der Führung oder Pflege Beauftragten zur Säuberung verpflichtet. Die Straßenreinigungspflicht der Anlieger bleibt unberührt.

4) Hunde sind von Kinderspielplätzen fernzuhalten.

§ 5
Offene Feuer im Freien

1) Das Anlegen und Unterhalten von Oster-, Lager- und anderen offenen Feuern ähnlicher Größe sowie das Flämmen sind verboten.

2) Genehmigte Feuer sind ständig zu überwachen. Bevor die Feuerstelle verlassen wird, ist sie abzulöschen.

3) Die Genehmigung ersetzt nicht die Zustimmung des Grundstückseigentümers oder sonst Verfügungsberechtigten. Andere Rechtsvorschriften, nach denen offene Feuer gestattet oder verboten sind, insbesondere nach dem Abfallrecht, bleiben unberührt.

§ 6
Eisflächen

1) Das Betreten der Eisflächen ist verboten.

2) Es ist verboten
   a) die Eisflächen mit Fahrzeugen zu befahren,
   b) Löcher in das Eis zu schlagen oder zu bohren sowie Eis zu entnehmen.

§ 7
Hausnummern

1) Die Eigentümer oder sonst Verfügungsberechtigten haben ihre bebauten Grundstücke mit der von der Gemeinde festgesetzten Hausnummer zu versehen, sie zu beschaffen, anzubringen sowie zu unterhalten und im Bedarfsfall zu erneuern. Dies gilt auch bei einer notwendig werdenden Umnummerierung.

2) Als Hausnummern sind arabische Ziffern zu verwenden. Bei Hausnummern mit zusätzlichen Buchstaben sind kleine Buchstaben zu verwenden. Die Hausnummer ist so am Gebäude oder Grundstück anzubringen, dass sie von der Fahrbahnmitte der Straße aus, der das Grundstück zugeordnet ist, jederzeit sicht- und lesbar ist.

3) Wird für ein Grundstück eine neue Hausnummer festgelegt, darf die alte Hausnummer während einer Übergangszeit von einem Jahr neben der neuen Hausnummer angebracht sein. Die alte Nummer ist rot zu durchkreuzen, so dass sie noch zu lesen ist.

4) Sind mehrere Gebäude, für die von der Gemeinde unterschiedliche Hausnummern festgesetzt sind, nur über einen Privatweg von der Straße aus zu erreichen, so ist von den Eigentümern oder sonst Verfügungsberechtigten der anliegenden Grundstücke ein Hinweisschild mit Angabe der betreffenden Hausnummern an der Einmündung des Weges anzubringen. Das Anbringen der Hinweisschilder ist von den Vorderliegern zu dulden.

§ 8
Anlagen

Auf Anlagen im Sinne von § 1 Abs. 4 darf mit Kraftfahrzeugen nicht gefahren oder geparkt werden.

§ 9
Ausnahmen

Ausnahmen von den Ver- und Geboten dieser Verordnung können im Einzelfall auf schriftlichen Antrag oder allgemein durch ortsüblich bekannt zu machende Freigabe genehmigt werden, wenn hieran ein berechtigtes Interesse besteht.

§ 10
Ordnungswidrigkeiten

1) Ordnungswidrig im Sinne des § 98 Abs. 1 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen
   1. § 2 Abs. 1 Eiszapfen, Schneeüberhänge und auf Dächern liegende Schneemassen nicht unverzüglich entfernt oder keine Sicherheitsmaßnahmen durch Absperrungen oder Aufstellen von Warnzeichen trifft,
   2. § 2 Abs. 2 Stacheldraht, scharfe Spitzen, andere scharfkantige Gegenstände sowie Vorrichtungen, durch die im Straßenverkehr Personen verletzt oder Sachen beschädigt werden können, entlang von Grundstücken in einer Höhe unterhalb von 2,50 m über dem Erdboden anbringt,
   3. § 2 Abs. 3 frischgestrichene Gegenstände, Wände oder Einfriedungen nicht durch auffallende Warnschilder kenntlich macht,
   4. § 2 Abs. 4 Lichtmasten, Masten der Fernmeldeleitungen, Pfosten von Straßennamenschildern, Lichtzeichenanlagen oder Verkehrszeichen, Feuermelder, Brunnen, Denkmäler, Bäume, deren Stamm, Äste oder Zweige, die sich nicht ausschließlich auf oder über Privatgrundstücken befinden, Kabelverteilerschränke oder sonstige oberirdische Anlagenteile und Gebäude, die der Wasser- und Energieversorgung dienen, erklettert,
   5. § 2 Abs. 5 Kellerschächte und Luken bei Benutzung nicht absperrt, bewacht oder in der Dunkelheit beleuchtet,
   6. § 3 Abs. 2 während der Ruhezeiten untersagte Tätigkeiten ausübt oder untersagte Veranstaltungen durchführt,
   7. § 3 Abs. 4 bei der Benutzung und dem Betrieb von Fahrzeugen nicht verhindert, dass jedes nach den Umständen vermeidbare Geräusch unterbleibt,

8. § 3 Abs. 5 Werkssirenen und andere akustische Signalgeräte, außer zur Abgabe von Warn- und Alarmzeichen oder für den Probebetrieb, gebraucht,
9. § 4 Abs. 1 Haustiere und andere Tiere so hält, dass die Allgemeinheit gefährdet wird,
10. § 4 Abs. 2 nicht verhütet, dass Tiere auf Straßen oder in Anlagen unbeaufsichtigt umherlaufen oder Personen anspringen oder anfallen,
11. § 4 Abs. 3 Satz 1 nicht verhütet, dass Tiere Straßen oder Anlagen verunreinigen,
12. § 4 Abs. 3 Satz 2 bei Verunreinigungen die Verpflichtung zur Säuberung nicht erfüllt,
13. § 4 Abs. 4 Hunde nicht von Kinderspielplätzen fernhält,
14. § 5 Abs. 1 Oster-, Lager- und andere offene Feuer anlegt oder flämmt,
15. § 5 Abs. 2 Satz 1 genehmigte Feuer nicht ständig überwacht,
16. § 5 Abs. 2 Satz 2 die Feuerstelle vor dem Verlassen nicht ablöscht,
17. § 6 Abs. 1 Eisflächen betritt,
18. § 6 Abs. 2 Eisflächen mit Fahrzeugen befährt, Löcher in das Eis schlägt oder bohrt oder Eis entnimmt,
19. § 7 Abs. 1 sein bebautes Grundstück nicht mit der festgesetzten Hausnummer versieht oder diese nicht beschafft, nicht anbringt, nicht unterhält oder nicht erneuert,
20. § 7 Abs. 2 unzulässige Ziffern oder Buchstaben verwendet oder die Hausnummer so am Gebäude oder Grundstück anbringt, dass sie von der Fahrbahnmitte der Straße aus, der das Grundstück zugeordnet ist, nicht jederzeit sicht- und lesbar ist,
21. § 7 Abs. 3 die alte Hausnummer länger als ein Jahr neben der neuen Hausnummer anbringt,
22. § 7 Abs. 4 ein Hinweisschild mit Angabe der betreffenden Hausnummern nicht anbringt, sofern das Gebäude nur über einen Privatweg von der Straße aus zu erreichen ist, oder als Vorderlieger das Anbringen des Hinweisschildes nicht duldet,
23. § 8 auf Anlagen mit Kraftfahrzeugen fährt oder parkt.

2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

§ 11
In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

1) Diese Gefahrenabwehrverordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Weida-Land in Kraft.
2) Sie tritt zehn Jahre nach ihrem In-Kraft-Treten außer Kraft.
3) Mit dem In-Kraft-Treten dieser Gefahrenabwehrverordnung tritt gleichzeitig die Gefahrenabwehrverordnung der Verwaltungsgemeinschaft Weida-Land vom 30.06.2005 sowie die Erste Verordnung zur Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der Verwaltungsgemeinschaft Weida-Land vom 14.03.2007 außer Kraft.

Nemsdorf-Göhrendorf, den 17.04.2008

Meyer
Leiterin des
gemeinsamen
Verwaltungsamtes

Ist der Mensch wirklich klüger als das Tier?

Wenn man in unserer Verwaltungsgemeinschaft unterwegs ist, kommt es in letzter Zeit immer häufiger vor, dass man auf derartige wilde Müllberge trifft.

Da fragt man sich echt, was in den Köpfen dieser, um es elegant zu umschreiben „Umweltverschmutzer“ abläuft.
Kein Tier wäre so dumm, seinen eigenen Lebensraum so zu vergiften. Und wenn doch, würden es die Tiere, die im gleichen Lebensraum wohnen, mit Sicherheit nicht zulassen.

Die Redaktion

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nemsdorf-Göhrendorf,

hiermit möchte ich mich für das Vertrauen und meine Wiederwahl zum Bürgermeister von Nemsdorf-Göhrendorf recht herzlich bedanken. Gemeinsam mit dem Gemeinderat und Ihren sachlichen Hinweisen werden wir unsere beiden Ortsteile weiter voranbringen.

Jürgen Reh, Ihr Bürgermeister

Liebe Bürger der Gemeinde Steigra,

ich möchte mich auf diesem Wege recht herzlich bei allen bedanken, die mir zur Bürgermeisterwahl in unserer Gemeinde mit ihrer Stimme ihr Vertrauen in meine Arbeit als Bürgermeister bekundeten.

Walter Wrede, Ihr Bürgermeister

Eröffnung des Jugendclubs in Nemsdorf-Göhrendorf

Seit dem 08.05.2008 ist der Jugendclub in Nemsdorf-Göhrendorf, Schäfergasse 5 vorläufig ab 15.00 Uhr geöffnet. Er wird von Frau Ellen Regiment betreut.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit Oktober 2007 gibt es den „Saalekreis-Kurier“ als nichtamtliches Mitteilungsblatt für den Landkreis Saalekreis. Er erscheint aller vier Wochen samstags und soll allen Haushalten des Kreises kostenlos zugestellt werden (sofern ein Briefkasten vorhanden ist). Wir wissen aber, dass dies in einigen Ortschaften nur sehr unzureichend geschieht. Wir hören aber auch, dass es Bürger gibt, die noch gar nicht wissen, dass es den „Saalekreis-Kurier“ gibt.
Um diese Mängel der Zustellung zu erfassen und zu beseitigen, sind wir auf die Hilfe der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie den „Saalekreis-Kurier“ nicht erhalten. Sie können dazu den untenstehenden Abschnitt an

Landkreis Saalekreis
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
PF 1454
06204 Merseburg

schicken oder rufen Sie Frau Grit Speierl unter 03461/40 10 13 bzw. Frau Lilli Ehmke unter 03461/40 10 07 an.

Nachfolgend nennen wir Ihnen noch die Erscheinungstermine bis zum Jahresende: 17. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 23. August, 20. September, 18. Oktober, 15. November, 13. Dezember

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

gez. M. Kruck
Leiterin Büro Landrat/Pressesprecherin

Beschwerde Zustellung des „Saalekreis-Kuriers“

Name: .....

Straße/Nr.: .....

PLZ: ..... Ort: ..... ggf. Ortsteil: .....

Beschwerdegrund: .....

.....

.....

Datum der Beschwerde: .....

Jubiläen

Wir gratulieren

zum 70. Geburtstag

18.05. Wolfgang Pfützner, Obhausen
25.05. Wilfried Pust, Obhausen
27.05. Hiltrud Teutscher, Schraplau
28.05. Fritz Zappe, Obhausen
28.05. Ilse Vonnoh, Obhausen
31.05. Werner Japel, Farnstädt
06.06. Gerhard Große, Farnstädt
07.06. Hella Rühlemann, Obhausen OT Döcklitz

zum 75. Geburtstag

17.05. Marianne Schellenberger, Albersroda OT Schnellroda
24.05. Alfred Pommer, Steigra
25.05. Margot Meißner, Obhausen OT Döcklitz
31.05. Gertrud Sondershausen, Alberstedt
04.06. Irmgard Schelle, Nemsdorf-Göhrendorf
08.06. Anneliese Böhme, Nemsdorf-Göhrendorf
12.06. Waltraud Liepold, Farnstädt
14.06. Anneliese Schmidt, Farnstädt

zum 80. Geburtstag

20.05. Henny Siegert, Alberstedt
22.05. Hildegard Michaelis, Esperstedt

zum 85. Geburtstag

04.06. Gerda Westphal, Schraplau
04.06. Rosa Hanke, Schraplau
08.06. Hiltrud Herfurth, Albersroda
09.06. Horst Sonnenkalb, Farnstädt
11.06. Bruno Alsleben, Schraplau

zum 86. Geburtstag

18.05. Fritz Theil, Schraplau
21.05. Martha Keller, Obhausen
25.05. Lina Trautmann, Steigra
25.05. Erich Vogel, Barnstädt
27.05. Wolfgang Rothe, Esperstedt OT Kuckenburg
02.06. Anneliese Franke, Farnstädt
07.06. Johanna Pohler, Farnstädt
12.06. Irma Müller, Alberstedt

zum 87. Geburtstag

05.06. Lieselotte Höllriegel, Farnstädt

zum 88. Geburtstag

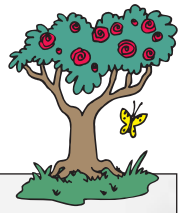
23.05. Erika Gola, Schraplau
03.06. Marlitt Boywitt, Farnstädt

zum 90. Geburtstag

07.06. Dora Schulz, Nemsdorf-Göhrendorf

Aktuelles aus unserer Verwaltungsgemeinschaft

Schnappschüsse von der Pflanzaktion am 05. April 2008
Kirschbaumallee Nemsdorf-Göhrendorf – Jüdendorf



Frau Medau-Heine vom BUND Sachsen-Anhalt e.V. hat das Alleenprojekt mit großem Engagement begleitet und einige Grundschüler erfreuen zu Beginn die Gäste mit einem kleinen Programm.

So viele fleißige Helfer sind gekommen!

Die Mitarbeiter der EGQ unterstützten mit ihrer Technik sowie ausreichend Spaten und Harken die Pflanzaktion.

Herr Werther (2.v.r.) hat für die Pflanzungen alle Bäume sehr kostengünstig zur Verfügung gestellt.

Auch Schüler der Grundschule Barnstädt sind bei der Pflanzaktion eifrig dabei.

Fleischerei Höbel sorgte für das leibliche Wohl. Meister Höbel (1.v.l.) spendete den erwirtschafteten Erlös zum Kauf von weiteren Kirschbäumen.

Tag des offenen Hofes des Agrarunternehmen Barnstädt e.G. am 07.06.2008 in Nemsdorf-Göhrendorf

Das Agrarunternehmen Barnstädt e.G. lädt in diesem Jahr am 07.06.2008 alle Mitglieder, Verpächter, Geschäftsfreunde und interessierte Bürger zum Tag des offenen Hofes nach Nemsdorf-Göhrendorf ein.

Ab 10.00 Uhr werden in der Rinderanlage in Nemsdorf, Hauptstraße 1a, die Tore geöffnet.

Jeder hat die Möglichkeit, Landwirtschaft live zu erleben.
Schauen Sie sich an, wie die Kälber leben und per Computer gefüttert werden, wie die Kühe mit 6 Melkrobotern gemolken werden oder wie die Sau mit ihren Ferkeln untergebracht ist.
Schafe zum Streicheln, Traktoren, Mähdrescher und viele andere Landmaschinen werden in der Anlage den Besuchern präsentiert.
Unsere Mitarbeiter stehen den Gästen bereit, alle Fragen rund um die Landwirtschaft zu beantworten.

Neben Landwirtschaft wird auch ein umfangreiches Kulturprogramm geboten:

Ab 10.00 Uhr laden die „Original Kranzberger Musikanten“ zum Frühschoppen ein. Von 13.00 Uhr – 14.00 Uhr spielt die „Schalmeienkapelle Grün-Weiß Barnstädt“ und ab 14.00 Uhr lädt die „evergreen swing band sachsen-anhalt e.V.“ zum Kaffeekonzert ein. Für die Kinder wird das Spielmobil vom „Kreis Sport Bund Harz e.V.“ aus Wernigerode mit vielen Überraschungen vor Ort sein. Weiterhin wird die Heuburg zum Toben einladen und viele Tiere werden zum Anschauen und Streicheln vor Ort sein. Der Geflügelzuchtverein „Vier Dörfer Barnstädt“ organisiert mit dem Verein aus Obhausen ein Wettkrähen und eine Geflügelausstellung. Die „Bulldog- und Schlepperfreunde Thüringer Becken e.V.“ werden gemeinsam mit den „Garnbacher Schlepperverein“, Landtechnik aus vergangener Zeit präsentieren. Rundfahrten mit dem Pferdegespann, mit Bulldog und John Deere wird es im Objekt und der anliegenden Flur geben. Wer hoch hinaus möchte, kann Hubschrauberrundflüge über die Querfurter Platte unternehmen.
Um 12.00 Uhr werden 10 Hubschrauberflüge verlost, um 13.00 Uhr wird die Weide zum Rinderroulette geöffnet und um 16.00 Uhr erfolgt die Ziehung der Gewinner der Tombola in der Festhalle. Das Renault-Autohaus aus Querfurt präsentiert mit seinem Partner, Autogastechnik Zavoli, die neueste Autogastechnologie. Zavoli liefert die Technik und das Renault Autohaus rüstet die Fahrzeuge um und an unserer Autogastankstelle in Altweidenbach, kann dann jeder günstig Autogas tanken.
Wer bei den fachlichen Gesprächen, kulturellen Erlebnissen oder bei Sport und Spiel Hunger oder Durst verspürt, ist ebenfalls beim Hoffest gut aufgehoben.

Zur Versorgung der Gäste stehen bereit:
- die Fleischerei Höbel aus Barnstädt, mit Ochse am Spieß
- die Fleischerei Post aus Beuna, mit Burgentaler Fleisch- und Wurstwaren
- die Fleischerei Weihrauch aus Lossa, mit Schwein am Spieß
- die Freiwillige Feuerwehr aus Lossa, mit Gulasch und Knödel
- der Gastwirt Heinrich aus Göhrendorf, mit Erbsensuppe aus der Feldküche
- der Bäcker Dunkel aus Obhausen, mit Kaffee und Kuchen
- der Eismann Thomas aus Barnstädt, mit selbstgemachtem Eis
- der Getränkehandel Dubielzig aus Obhausen und
- der Getränkehändler Schröter aus Barnstädt.

Außerdem:
- der Imker Kluge aus Göhrendorf, mit Honig und Honigprodukten
- der Korbmacher Apel aus Querfurt, mit Korbwaren aller Art
- der Gärtner Lischke aus Barnstädt, mit Blumen und Floristik
- der Landmarkt Schröter Nemsdorf mit Dingen des täglichen Bedarfs und
- der Futterhandel Schönau aus Göhrendorf, mit Futtermittel für den Kleintierzüchter.

Wir hoffen hiermit ist für jeden etwas dabei und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ralf Hägele
Agrarunternehmen Barnstädt e.G.

Nicht zu glauben, aber wahr – unser „Farnstädter Kinderland" wird 25 Jahr!

Aus unserem Erfahrungsschatz:

Schulstart – leicht gemacht!

„Bildung elementar-Bildung von Anfang an" beinhaltet den Übergang vom Kindergarten zur Grundschule.
Um diesen möglichst optimal zu gestalten, besteht seit dem Schuljahr 2004/2005 zwischen dem Farnstädter Kinderland und der Grundschule Farnstädt ein Konzept, nach dem der Übergang von einer Einrichtung zur anderen unter Berücksichtigung des jeweiligen Kindes gemeinsam gestaltet wird. Seit dieser Zeit arbeiten die Lehrer, die Schulleiterin, die pädagogische Mitarbeiterin und die Erzieher eng zusammen. Dabei geht es beiden Seiten unter Einbeziehung der Eltern darum, die Kinder bestmöglich auf die Schule vorzubereiten.
Die Lehrerin, welche die Schulanfänger übernimmt, besucht schon zwei Jahre vor der Einschulung aller 14 Tage und ein Jahr vor der Einschulung einmal in der Woche die Gruppe.
Während dieser Zeit lernt die Lehrerin ihre spätere Klasse kennen und weiß von deren Stärken und Schwächen. Das ermöglicht schon im Kindergarten entsprechende Fördermaßnahmen einzuleiten, die dann vom ersten Schultag an fortgesetzt werden können.
Sowohl die zukünftigen ABC-Schützen als auch die Erzieher der KITA haben die Möglichkeit, den Unterricht in der ersten Klasse zu besuchen. Dabei können die Kleinen (zwei Stunden je Halbjahr) voller Stolz zeigen, was sie im Kindergarten schon alles gelernt haben und die Großen können sehen, wie sich ihre Schützlinge entwickeln. Jeweils einmal pro Woche nutzen die zwei Kindergartengruppen die Turnhalle der Grundschule.

Die Kinder der älteren Gruppe der KITA nehmen an Höhepunkten der Schule, wie zum Beispiel Fasching, Herbstfest u.ä. teil und bekommen regelmäßig Besuch von den Schülern der 3. Klasse, die ihnen Gedichte und Geschichten vorlesen.
Vor der Einschulung nimmt die zukünftige Klassenlehrerin in der KITA am Elternabend der älteren Gruppe teil. Das ermöglicht, noch bestehende Ängste der Eltern abzubauen und Fragen zu beantworten. Außerdem lernt die Lehrerin dabei auch die Eltern ihrer Schützlinge kennen.

Die letzten Jahre haben uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die gute Zusammenarbeit unserer Einrichtungen wirkt sich positiv auf unsere ABC-Schützen aus.

So werden wir unseren Geburtstag feiern:

Die Feierlichkeiten beginnen am

Mittwoch, dem 04.06.2008

08.00 Uhr mit einem gemeinsamen „gesunden Frühstück" für alle Kinder, welches der Chefkoch der Volksküche selbst vorbereitet.
Die Schüler der Grundschule haben sich als Gratulanten angemeldet. Sie wollen uns mit einem kleinen Programm überraschen.

Der **Donnerstag, der 05.06.2008** ist der Tag für unsere Kinder!
09.30 Uhr kommt Clown Ferdi. Anschließend gibt es ein buntes Treiben mit Hüpfburg, Pferde reiten, Kinderschminken, Wettspielen und einer Schatzsuche.

Freitag, der 06.06.2008 ist der **Tag der offenen Tür**.

09.30 Uhr Rundfahrt durch das Dorf mit dem „Karnevalsschiff"

14.30 Uhr Dankeschönveranstaltung mit unseren Eltern und Gästen
- Programm mit Frau Truhn (musikalische Früherziehung),
- wir sprechen und singen schon englisch (Tiger School),
- lustig geht es weiter mit Liedern, Gedichten und Tänzen unserer Kinder,
- Kaffee und Kuchen

Vom Bastelbasar können kleine Geschenke käuflich erworben werden.
Wir freuen uns schon jetzt auf unser Jubiläumsfest.

Die Kinder und Erzieher
vom Farnstädter Kinderland

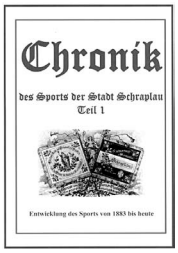
Ankündigung bevorstehender Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft und andere Termine

Der Kultur- und Heimatverein Schraplau e.V. informiert über die Ausstellung zum 125-jährigen Bestehen des Schraplauer Sportvereins

Die Ausstellung wird an folgenden Tagen auf dem Gelände des Sportplatzes, im ehemaligen Vereinshaus des Heimatvereins zu sehen sein:

Freitag,	16.05.08	17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag,	17.05.08	10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Dienstag,	20.05.08	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch,	21.05.08	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag,	22.05.08	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag,	23.05.08	16.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag,	24.05.08	10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Nach Beendigung der Feierlichkeiten am Sportplatz ist die Ausstellung jeweils dienstags von 10.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung in unserem Heimatmuseum geöffnet. Der Eintritt ist frei. Wir möchten Sie auch noch einmal auf das Erscheinen des 1.Teils der Sportchronik aufmerksam machen. Sie ist ab 16.05.08 in der Ausstellung und im Heimatverein in der Schulstraße 1 erhältlich.



6. TMP - Fußballturnier

Anlässlich des bundesweiten „Tag des Fensters“ mit dem Thema „Klimaschutz mit Durchblick“ findet in diesem Jahr unser TMP-Fußballturnier bereits am 17. Mai 2008 ab 10.00 Uhr vor dem Firmengelände in Barnstädt statt.
Wie jedes Jahr treten 8 Kindermannschaften in der Altersklasse von 9 – 10 Jahren aus unserer Region – wie z. B. auch die Mannschaft des SV 46 Barnstädt und des VfL Querfurt gegeneinander an, um den beliebten TMP-Pokal für ihren Verein zu gewinnen.
Hierzu möchten wir uns noch einmal bei allen Mannschaften bedanken, dass sie trotz laufendem Spielbetrieb unseren diesjährigen vorgezogenen Termin ermöglichen konnten.
Ein weiterer Höhepunkt des Tages ist die Ballonfahrt, die von den Siegern unseres Preisausschreibens angetreten wird.
Das Team der Firma TMP Fenster + Türen GmbH, Niederlassung WOLFF sorgt an diesem Tag mit Speisen und Getränken für das leibliche Wohl aller Besucher sowie für Spiel und Spaß mit Riesen-Trampolin, Malstraße und Spielepark. Wir freuen uns auf jeden Besucher, der die Kinder beim Kampf um den Siegerpokal anfeuert.

Ihr TMP-Team

Siegermannschaft 2007 – 1. FC 1924 Nebra

Einsendeschluss für Beiträge für die nächste Ausgabe unseres Stadt- und Land-Boten ist der 21. Mai 2008!

Achtung!

Blutspende in Farnstädt

Donnerstag, den 12. Juni 2008
von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr

im Kulturhaus Farnstädt

Blutspende in Obhausen

Dienstag, den 17. Juni 2008
von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr

im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Obhausen

Die Chronikgemeinschaft Nemsdorf-Göhrendorf e. V. informiert, dass die Heimatstube am 25.05. von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet ist.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste

Gottesdienst in Albersroda

Samstag	24.05.	17.00 Uhr	Konzert im Rahmen des Orgelsommers

Gottesdienst in Schnellroda

Sonntag	18.05.	09.00 Uhr	

Gottesdienst in Steigra

Samstag	24.05.	14.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst

Gottesdienst in Farnstädt

Sonntag	25.05.	10.00 Uhr	
Mittwoch	28.05.	14.00 Uhr	Seniorenkreis
Sonntag	08.06.	10.00 Uhr	

Gottesdienst in Schraplau

Sonntag	25.05.	10.00 Uhr	

Gottesdienst in Nemsdorf

Sonntag	01.06.	14.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst

Gottesdienst in Göhrendorf

Sonntag	25.05.	10.30 Uhr	

in Barnstädt

Sonntag	25.05.	14.00 Uhr	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation
Montag	09.06.	15.00 Uhr	Bibelstunde

Gottesdienst in Göhritz

Sonntag	08.06.	10.30 Uhr	

Gottesdienst in Obhausen

Sonntag	18.05.	Kein Gottesdienst; dafür Besuch in Neinstedt	
Sonntag	25.05.	09.00 Uhr	
Sonntag	01.06.	09.00 Uhr	
Sonntag	08.06.	09.00 Uhr	
Sonntag	15.06.	09.00 Uhr	Lektoren-Gottesdienst

Gottesdienst in Esperstedt

Sonntag	01.06.	10.30 Uhr	
Mittwoch	11.06.	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag

Überregional interessierende Gottesdienste

Sonntag	01.06.	14.00 Uhr	Gottesdienst zur Radsternfahrt in Branderoda

Katholische Pfarrgemeinde

Gottesdienst in Querfurt

Sonntag	18.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	22.05.	17.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	25.05.	14.00 Uhr	Hl. Messe, Gemeindefest
Samstag	31.05.	18.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	08.06.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	15.06.	09.00 Uhr	Hl. Messe

Gottesdienst in Röblingen

Sonntag	18.05.	10.30 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	22.05.	18.30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	25.05.		Gemeindefest in Querfurt
Sonntag	01.06.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	08.06.	10.30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	15.06.	10.30 Uhr	Hl. Messe

Gottesdienste in Farnstädt und Kalzendorf

Sonntag	25.05.	ab 13.30 Uhr
Sonntag	15.06.	ab 08.30 Uhr

Gruppenzusammenkünfte

Vorschule und 1. Kl. am 28.05. um 15.00 Uhr in Röblingen
Religionsunterricht 2.–4. Kl. am 14.06. um 09.00 Uhr in Röblingen
Religionsunterricht 5.–8. Kl. am 13.06. um 15.30 Uhr in Querfurt
Jugendstunde am Mittwoch um 18.00 Uhr in Röblingen
Kolpingfamilie in Röblingen nach eigenem Plan (Aushang)
Seniorenkreis am 15.05. um 14.00 Uhr in Röblingen
Kirchenchor am 27.05. um 20.00 Uhr in Röblingen
Skatabend am 30.05. um 19.00 Uhr in Querfurt

Besondere Termine

25.05.	14.00 Uhr	Fronleichnams- u. Gemeindefest in Querfurt
31.05.		Jugendwallfahrt zur Huysburg
07.06.	10.00 Uhr	Feier zu 450 Jahre Kloster Helfta
14.06.und 15.06.		Wahlen zum Kirchenvorstand und Gemeindeverbundsrat

---

Öffentliche Vorträge der Zeugen Jehovas

Versammlung Eisleben – Königreichsaal – Helbra, Gewerbegebiet – jeweils Sonntag 09.30 Uhr

Vortragsthemen:

18.05. „Wie kann man die Angst vor der Zukunft überwinden ?“
25.05. „Warum sollten wir fortgesetzt Gottes Königreich suchen?“
01.06. „Unter Verfolgung standhalten“
08.06. „Das Königreich Gottes ist nahe“

Die Steierschen Pfingstburschen e.V. feiern weiter und laden ein zu Klein- und Spitzpfingsten in Steigra

Kleinpfingsten

Freitag, den 16.05.08

21.00 Uhr Disco mit oben ohne Bedienung (Eintritt 5,00 €)

Samstag, den 17.05.08

20.00 Uhr Tanz mit der „Tanzband Hertzschlag“ Einlass 19.30 Uhr (Eintritt 5,00 €)

Spitzpfingsten

Samstag, den 24.05.08

19.00 Uhr Fackelumzug mit der „Barnstädter Schalmeienkapelle“ und Birkenverbrennung – Feuerwerk
Für Stimmung sorgt „Musik-Spektrum“.
(Die Maien werden am Freitag, den 23.05.08 eingesammelt.)

Hallo Kinder,
wir laden Euch alle herzlich zum

11. Kinderfest in der Gemeinde Obhausen

ein.

Wir treffen uns **am 28.05.2008 um 15.00 Uhr auf dem großen Spielplatz an der Kindertageseinrichtung Obhausen**.
Es erwarten Euch wieder viele Überraschungen.
Bringt alle Eure Freunde und Familienangehörigen mit!
Wer jetzt noch seine zurückgeschickte Ballonkarte von 2007 zu Hause hat, sollte diese schnellstens bei Frau Nicodemus in der KITA Obhausen abgeben.

Kultur- und Sozialausschuss
der Gemeinde Obhausen

Kindertagsfeier auf dem Baumanger

Am Sonnabend, den 31.05.08 um 10.00 Uhr laden wir alle Kinder auf den Festplatz der Gemeinde Barnstädt ein. Hier könnt ihr basteln, spielen, tanzen, euch schminken lassen und vieles mehr. Für den kleinen Hunger gibt es Roster, Pommes, Eis, Getränke und viele andere leckere Sachen. Wir freuen uns auf euch und haben noch einige tolle Überraschungen geplant.

Bis bald, das Team der
KITA „Die Angerspatzen“

Lachwichteltag in Steigra

Am 27. Mai veranstalten wir einen Lachwichteltag. An diesem Tag gehen wir durchs Dorf und sammeln Geld für die Clowns, die uns Kinder in der Zeit im Krankenhaus mit lustigen Späßen und Darbietungen erfreuen.

Kinder der KITA Steigra

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Esperstedt findet **am Dienstag, dem 20.05.2008 um 19.00 Uhr im Freizeitzentrum Esperstedt** statt.
Dazu sind alle Jagdgenossenschaftsmitglieder, d.h. alle Landeigentümer in der Gemarkung Esperstedt eingeladen.

Holter
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

---

30 Jahre Angelverein Nemsdorf „MittlereWeida e.V.“

Fischerfest am 31. Mai und 01. Juni 2008
Sportplatz Nemsdorf

31. Mai 2008

08.00 Uhr	Wettangeln für Kinder am Teich Dubb
10.00 Uhr	Eröffnung
13.00 Uhr	Kinderprogramm
14.00 Uhr	Kaffee
15.00 – 18.00 Uhr	Tschechische Blasmusik mit „Böhmischen Knödeln“ aus Prag
19.00 Uhr	Tanz mit dem Moldau-Duo

Für das leibliche Wohl gibt es:
Rostbrater, Räucherfisch, Fischbrötchen, Bier und alkoholfreie Getränke.

01. Juni 2008

10.00 Uhr	Musikalischer Frühschoppen mit den „Böhmischen Knödeln“ aus Prag

---

Achtung Terminänderung!

2. Schubkarrenrennen am 14. Juni 2008 in Obhausen

Entgegen der bisherigen Ankündigungen lädt die Freiwillige Feuerwehr nicht am 07. Juni, sondern eine Woche später, am 14. Juni ab 12 Uhr zum traditionellen Fest ein.

Mit Geschicklichkeit und Originalität gewann das Team des CCO das Schubkarrenrennen 2007.

Nach dem großen Interesse im Vorjahr ruft die Wehr erneut zu einem Schubkarrenrennen auf. Angesprochen zu diesem lustigen Wettstreit sind befreundete Wehren und Vereine, sowie alle Mitbürger. Titelverteidiger des Wanderpokals ist der CCO.
Noch bis zum 10. Juni können sportbegeisterte, die auch eine Portion Humor besitzen, ihre Teilnahme bei Wehrleiter Ronny Rebs, Rosa-Luxemburg-Str. 23 bekannt geben. Gestartet wird um 14 Uhr am Feuerwehr-Gerätehaus in der Gartenstraße.
Die Geschwindigkeit steht bei dem Obhäuser Parcours nicht allein im Mittelpunkt, so soll es auch wieder auf Geschicklichkeit und Originalität ankommen.

Die einzelnen Spielstationen des Rennens können in abgewandelter Form im Anschluss bei den sogenannten „Familienspielen“ von den Festbesuchern selbst ausprobiert werden. Die Teams dieses Wettbewerbes sollen aus jeweils einem Erwachsenen (insbesondere Mutter oder Vater) und einem Kind (maximal 16 Jahre) bestehen.
Damit die Zeit bis zu dem Fest insbesondere für die Mädchen und Jungen nicht zu lange dauert, sucht die Obhäuser Wehr wieder das schönste gemalte Feuerwehrauto. Die Bilder können ein eigenes Phantasie- oder reales Feuerwehrfahrzeug darstellen. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, ein vorgegebenes Motiv farbig zu ergänzen.
Ab sofort sind die Ausschreibung für das Schubkarrenrennen und die Vorlagen für die kleinen Künstler von Montag bis Donnerstag zwischen 7.00 Uhr und 15.00 Uhr im Gerätehaus an der Gartenstraße erhältlich, wo bis zum 12. Juni die fertigen Bilder in genannter Zeit auch wieder abgegeben werden können.
Die Prämierung der Kunstwerke erfolgt am 14. Juni in Altersgruppen.
Am Festtag selber erwartet die Jungen und Mädchen das Glücksrad der Kreissparkasse Saalekreis mit vielen Preisen, eine Hüpfburg und eine Kindereisenbahn, wo jeder auch mal Lokführer sein kann.
Für den Abend lädt die Wehr zu einer nostalgischen „Ossi-Partie“ ein.
Für das leibliche Wohl wird ausgiebig gesorgt.

Das Festprogramm im Einzelnen:

Ab 12.00 Uhr	Erbsensuppe aus der Gulaschkanone
13.30 Uhr	Eintreffen der Schubkarren-Rennteams
13.45 Uhr	TÜV-Abnahme der Renngeräte
14.00 Uhr	Begrüßung und Start zum Schubkarrenrennen
14.00 Uhr	Kaffee und Kuchen auf der Festwiese
15.30 Uhr	Familienspiele
16.00 Uhr	Siegerehrung Schubkarrenrennen und Kindermalwettbewerb
20.00 Uhr	„Ossi-Party“ Lagerfeuer mit Knüppelkuchen backen für Kinder
21.00 Uhr	Tanzvorführung CCO

IMPRESSUM

Der Stadt- und Landbote erscheint monatlich in einer Auflage von 4.050 Exemplaren. Für Druckfehler und Textinhalte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Weida-Land“

Redaktion:
Verwaltungsgemeinschaft „Weida-Land“ • ☎ 034774 / 439-30
Fax 034774 / 2 72 33 • E-Mail: redaktion@vg-weida-land.de

Annoncen Telefon:
Druckerei & Verlag J. Walther ☎ 034774 / 2 72 54 • Fax 034774 / 2 78 33

Satz, Repro & Druck:
Druckerei & Verlag J. Walther ☎ 034774 / 2 72 54
Fax 034774 / 2 78 33 • E-Mail: druck_walther@lycos.de

125 Jahre Schraplauer Sportverein 1883 bis 2008

Festwoche 16.05. bis 25.05.2008

42. Traditions-Handballturnier 17.05.2008

Der verdienstvolle Schraplauer Kegelsportverein feiert 125 Jahre seines Bestehens

Der Schraplauer Kegelsportverein begeht ebenfalls sein 125-jähriges Bestehen. Zum Dienstag, dem 20.05.2008, hat die Abteilung Kegeln spielstarke Gäste eingeladen.
Die Schraplauer Männer, die in der Landesliga Senioren erfolgreich kegeln, messen ihre Kräfte mit den Damen der SKC Buna Schkopau (Landesliga Damen). Schon ab 14.00 Uhr rollen die ersten Kugeln. Gegen 15.00 Uhr werden einige Kegeljubilare für ihre 50-jährige Mitgliedschaft im Schraplauer Sportverein geehrt. Die Kegler würden sich über zahlreichen Besuch freuen.

Arbeitsgruppe Festwoche SSV

Ein Höhepunkt der Festwoche 125 Jahre Schraplauer Sportverein ist das 42. Traditionshandballturnier und das 10. Schraplauer Handballturnier

Das 42. Traditionshandballturnier und 10. Schraplauer Handballturnier wird vom 16.05.–18.05.2008 auf dem Schraplauer Sportplatz ausgetragen. Veranstalter ist der Schraplauer Sportverein von 1883 „Glück auf“ e.V. Als Ausrichter ist die Abteilung Handball des SSV verantwortlich. Als Turnierleiter wird unser Bürgermeister, Herr Roland Richter, fungieren. Am Freitag, dem 16.05.2008, begeht der SSV sein Jubiläum mit einer Festveranstaltung im Sportlerheim. Die Teilnehmer sind schriftlich eingeladen. Nach der Festveranstaltung eröffnen der Kultur- und Heimatverein Schraplau e.V. und der Schraplauer Sportverein in den ehemaligen Vereinsräumen die 2. Sportausstellung 125 Jahre Schraplauer Sportverein. Gegen 18.00 Uhr werden die Turniertage mit einem Handballspiel Schraplauer SV gegen die Familienmannschaft Pretscherno eingeleitet. Ein Einladungsspiel wird ab 18.00 Uhr ausgetragen. Der erste Tag des Handballturniers klingt mit einer Disco aus.
Der Haupttag beginnt Samstag, den 17.05.2008, um 09.00 Uhr mit einer feierlichen Eröffnung. Im Rahmen der Eröffnung spielen die Schraplauer Minis (Kindergarten und Grundschule) gegen TSV Leuna Minis und D-Jugend Bad Lauchstädt gegen „Fichte“ Erdeborn. Auch die Kinder des Kindergartens und des Karnevalsvereins Schraplau sind bei der Eröffnung dabei. Ab 10.00 Uhr beginnt das 42. Handballturnier mit einem Männer A und B Turnier, mit einem Frauenturnier A und B und einem Seniorenturnier. 35 Mannschaften sind dabei. Allein aus Berlin sind 6 Mannschaften angemeldet. Die Mannschaft 1. SC Nase voll Indersdorf aus Bayern wird für viel Unterhaltung sorgen.
19.00 Uhr werden die Sieger geehrt. In allen Turnieren wird um Wanderpokale und Pokale gekämpft. Für das Männer B Turnier ist der Wanderpokal zum Gedenken an den Schraplauer Heini Walther wieder umkämpft. 20.00 Uhr beginnt der öffentliche Sportlerball.
Wir wünschen uns viele Schraplauer auf dem Sportplatz und im Festzelt. Gerne würden wir Euch zeigen, dass in Schraplau doch so manches veranstaltet wird.

Org.-Büro Handballturnier 2008

Täve Schur kommt zu unserem Sportforum am 23.052008 um 17.00 Uhr ins Festzelt auf dem Sportplatz

Am Freitag, dem 23.05.2008, um 17.00 Uhr kommt Täve Schur zu unserem Sportforum anlässlich der Festwoche 125 Jahre Schraplauer Sportvereins ins Festzelt. Täve, das Idol des Radsportes in den 50er und 60er Jahren, hat auch in Schraplau viele Anhänger. Gerne wird er Ihre Fragen beantworten.
Weitere bekannte Sportler werden dabei sein:

Hannes Schober	Mitglied der Mannschaft des Jahres 1960 mit der Friedensfahrtmannschaft – ein Weggefährte von Täve Schur
Gerhard Kalze	Verdienter Handballfunktionär Sachsen-Anhalts
Ines Obst	aus Schraplau und Mitglied der Nationalmannschaft in der Leichtathletik, die in Camberra (Australien) den Weltpokal gewann.

Viele bekannte ehemalige Schraplauer Sportler sind unsere Gäste. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen uns interessante Gespräche.

Arbeitsgruppe Festwoche 125 Jahre SSV

2. Sportausstellung 125 Jahre Schraplauer Sportverein

Anlässlich der Festwoche 125 Jahre Schraplauer Sportverein können Sie unsere Ausstellung kostenlos besuchen. Zur Ausstellung des Kultur- und Heimatvereins können Sie auch den 1. Teil der Schraplauer Sportchronik käuflich erwerben. Bitte besuchen Sie uns in den ehemaligen Vereinsräumen am Sportplatz!

KHV Schraplau e.V.

125 Jahre Schraplauer Sportverein auch für unsere Kinder

Zwei Tage der Sportfestwoche sind für die Kinder unserer Stadt und für die Kinder der umliegenden Orte geplant. Am Montag, dem 19.05.2008 ab 16.00 Uhr, feiern wir mit Euch die Eröffnung der Badesaison gemeinsam mit der Abteilung Handball des SSV bei Spiel und Sport am und im Wasser. Preise und Urkunden stehen bereit und warten auf die Sieger. Am Mittwoch, dem 21.05.08 ab 16.00 Uhr, sind alle Kinder auf dem Sportplatz herzlich willkommen. Die allgemeinen Sportgruppen Gymnastik-Frauen und Kegel-Frauen machen mit Euch interessante Spiele. Die besten Sportler werden auch hier für ihre Leistungen geehrt. Alle Teilnehmer erhalten Erinnerungsurkunden. Wir laden die Kinder des Kindergartens und der Grundschule recht herzlich ein. Am Mittwoch steht der Handball für die Kinder auf der Tagesordnung. Aus Langenbogen, Erdeborn, Barnstädt und Schraplau erwarten wir Jungen und Mädchen, die in Handballturnieren oder Einzelspielen in der Jugend D und E den Sieger ermitteln. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Freude und den besten Teilnehmern den Sieg.

Arbeitsgruppe Festwoche SSV

Auch eine Familienmannschaft feiert in der Festwoche ihr 40. Jubiläum

Vor 40 Jahren gründete Walter Pretscherno die Handball-Familienmannschaft Pretscherno. Seither sind die Pretschernos mit Walter an der Spitze von vielen Handballturnieren in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus nicht mehr weg zu denken. Eine leistungsstarke Mannschaft steht jedes Jahr wieder bereit.Viele begnadete Handballer sind Pretschernos.
Am Samstag, dem 24.05.2008 innerhalb der Festwoche, stellen sich weitere Familienmannschaften aus Schraplau den Pretschernos. Dabei stehen die Familienmannschaften Wedler und Gatzke an der Spitze. Interessante Handballspiele werden erwartet. Sicher haben Sie einen Favoriten. Kommen Sie und feuern Sie Ihre Mannschaft an!

Arbeitsgruppe Festwoche SSV

Auch die Schraplauer Fußballer organisieren interessante Fußballspiele in der Festwoche 125 Jahre Schraplauer Sportverein

Am Mittwoch, dem 21.05.2008 um 18.00 Uhr, spielen die Frauen von Farnstädt gegen Frauen von Röblingen. Nicht nur Fußballer werden vom Spiel der Frauen begeistert sein.
Am Donnerstag gibt es einen reizvollen Vergleich. Die Schraplauer Fußballer spielen Fußball gegen die Schraplauer Handballer. Danach spielen die Schraplauer Fußballer Handball gegen die Schraplauer Handballer. Viele Schraplauer erwarten mit Begeisterung diesen interessanten Vergleich, der nicht zu ernst genommen werden sollte. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Für den Freitag, den 23.05.2008, ist ab 18.00 Uhr ein Fußballturnier mit den ehemaligen „Aktivist“ Mannschaften unserer Region geplant. Viele interessante Spiele gab es in der Geschichte der BSG „Aktivist“ Schraplau.
Viele ehemalige „Aktivist“ Spieler werden dabei sein. Es verspricht viel Spannung und Unterhaltung.
Am Samstag spielt die II. Fußballmannschaft des SSV ihr Punktspiel ab 13.00 Uhr gegen VfL Rossbach. Wenn viele Zuschauer unsere Mannschaft unterstützen, könnte sicher ein Sieg möglich sein.

Arbeitsgruppe Festwoche SSV

Auch über das Netz wird in der Festwoche gespielt

Volleyball erfreut sich in Schraplau besonderer Beliebtheit und dies nicht nur zum Poolfest. Volkssportmannschaften der Schraplauer Vereine spielen um den Festwochenpokal. Diese Turniere werden am Donnerstag, dem 22.05.2008 um 16.00 Uhr auf dem Sportplatz beginnen. Kommen Sie zum Turnier! So manche Mannschaft würde sich über eine Verstärkung freuen. Alle, ob Zuschauer oder Aktive, sind gerne gesehen.

Arbeitsgruppe Festwoche SSV

Versorgung mit Getränken, Speisen und Spielmöglichkeiten für die Kinder

An allen Tagen ist reichlich für Speisen und Getränke gegen Barzahlung gesorgt. Am Handballtag können sich die Kinder beim Reiten, bei Kutschfahrten und auf der Hüpfeburg ihre Zeit vertreiben.
Herzlich eingeladen sind alle Besucher zum Kaffee und Kuchen bei flotter Musik und Musik der Mansfelder Seespatzen am Samstag, dem 17.05.2008, ab 14.00 Uhr im Festzelt. Auch der Kindergarten und der Karnevalsverein tragen an diesem Tag zur Unterhaltung bei. Besonders unsere Kinder werden sich den Beifall vieler Erwachsener verdienen.

Org.-Büro Handballturnier 2008

Der Handball hat in Schraplau eine traditionsreiche Geschichte

Viele unterhaltsame Stunden bot der Schraplauer Handball den Schraplauern. Eine bewundernswerte Tradition entwickelte sich in Schraplau. Viele dieser ehemaligen Handballer legen weite Wege zurück, um beim Handball in Schraplau alte Freunde zu treffen und um dabei gewesen zu sein.
Viele Erlebnisse werden aufgefrischt. So manche schon vergessene Erinnerung wird wieder wach. Ein Erinnerungsfoto für zu Hause muss sein. Unter der Leitung von Walter Pretscherno wünschen wir, dass diese Tradition noch lange gepflegt wird.
Am Turnier-Samstag (17.05.2008) treffen sich die Handballer ob jung oder alt im Festzelt. Auch Sie können gerne dabei sein.

Org.-Büro Handballturnier 2008

Geschichtliches aus unserer Heimatregion

Unsere Mitgliedsgemeinden vorgestellt: heute Esperstedt

Es wird angenommen, dass Esperstedt als anelisch-warinische Besiedlung entstanden ist, was auf die zahlreichen Bodenfunde auf dem Steinfeld zurückzuführen ist.
Der Name leitet sich ab von dem Wort Espen = Pappeln = Pappelstätte, denn im Tal von Esperstedt stehen seit alters her viele Pappeln. Um 900 gehörte Esperstedt zum Burgwartsbezirk Schraplau im damaligen Hosgau. Um 1200 ist die Herrschaft im Besitz des Erzbistums Magdeburg. Der Ort war schon immer eine typische ländliche Dorfidylle. Der Zwang zur Dreifelderwirtschaft und zur strikten Einhaltung des Bestellungsplanes führte dazu, dass sich die Gemeinde 1356 in die Orte Ober- und Unteresperstedt teilte. Im Jahre 1936 wurden beide Gemeindeteile wieder vereint.

Zur Gemeinde gehört seit dem Jahre 1952 der Ortsteil Kuckenburg, einer der ältesten Siedlungen in unserer Heimat, entstanden als Nachfolge einer ehemaligen Burganlage. Der Ort wurde schon im Hersfelder Zehntverzeichnis erwähnt. Ein sehr reizvolles Gebiet für Naturschutzfreunde und Wanderer gibt es in der näheren Umgebung. Im Kuckenburger Hagen, dem Kranzberg und bis hin zum Schraplauer Lohholz kann man viele Naturschönheiten bewundern. Seit der Wende hat es viele größere Baumaßnahmen in Esperstedt gegeben. So wurden u. a. das kommunale Freizeitzentrum und eine Brücke gebaut. In der Gemeinde gibt es mehrere Vereine, in welchen viele Bürger engagiert mitwirken. Eine gut ausgestattete Kindertagesstätte, eine sehr aktive Freiwillige Feuerwehr in Esperstedt und die Ortsfeuerwehr Kuckenburg sowie das Bürgermeisteramt, sind fest im Ort verwurzelt.

Eine Abfahrt der Autobahn A 38 Göttingen – Leipzig befindet sich am Ortsausgang von Esperstedt. So können Gäste aus nah und fern unser Esperstedt gut erreichen. Die Weidabrücke der A 38, mit einer Länge von ca. 425 m und einer Höhe von ca. 60 m, überspannt unübersehbar das Weidatal zwischen Esperstedt und Kuckenburg.

Das Gesicht des Dorfes und das alte Dorfsiegel von Esperstedt

„Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum...“ und „junges Volk im Reigen tanzt um die Linde herum“, so klingt es in Volksliedern. Denn die Linde spielt in den Vorstellungen unserer Vorfahren eine große Rolle. So ist es kein Wunder, dass die Linde als häufiges Wahrzeichen in alten Dorfsiegeln zu finden ist. Auch die frühere Bauernsiedlung Unteresperstedt, als ältester Dorfteil, führt die Linde in ihrem alten Dorfsiegel.

Das Schlagen der 600-jährigen Gemeindelinde zu Esperstedt am 8. Januar 1927

Unteresperstedt war ehemals der bedeutendere Teil des Dorfes. Hier befanden sich das Gemeindebackhaus, das Brauhaus, die Kirche, die Pfarre und die Schule. Der Dorfteil ist dort angelegt, wo sich das Weidatal schlüsselartig ausweitet, so dass sich um einen Freiraum neben den vorgenannten Gebäuden auch die Schenke und die Schmiede gruppieren. Typisch ist auch die geschlossene Hofform. So erhält das Dorf die Form eines Straßenangerdorfes. Der Hauptstraßenzug passt sich dem Verlauf des Weidatales an. Dicht gedrängt stehen hier die alten Bauerngehöfte, alle in der für Sachsen und Thüringen typischen geschlossenen Hoffform erbaut.

U. Klimzeck, E. Pohl

Rezept des Monats aus dem

„SCHRAPPLISCHEN GINNER-GOCH-JEBURTSTACHS-GALENNER“

„Milchsubbe“

Zutaten:

1 l Milch
Salz
50 g Zucker
Vanillezucker
2 Eier
30g Stärkemehl

Zubereitung:

6 Esslöffel Milch in ein Töpfchen geben, die übrige Milch mit Salz, 1 Esslöffel Zucker und Vanillezucker zum Kochen aufsetzen. Die Eier trennen. Unter das steifgeschlagene Eiweiß den restlichen Zucker geben. Mit einem Teelöffel Klöße abstechen und auf der Milch 3 bis 4 Minuten leise kochen lassen, mit dem Sieblöffel in eine Schüssel legen.
In der ungekochten Milch Stärkemehl und Eigelb verquirlen, in die heiße Milch einrühren und zum Kochen kommen lassen. Die Suppe über die Klößchen gießen.

Wo kann man was von früher entdecken?

Im Rahmen unseres Projektes „Geschichten und Sagen aus unserer Heimat“ besuchten wir im vergangenen Monat die Heimatstube in Schraplau. Dort nahm uns Frau Kleindienst vom Heimatverein in Empfang. Sie zeigte uns Kleidung, Spielzeug, Bilder und Haushaltsgeräte, welche früher von Schraplauer Bürgern benutzt wurden und jetzt als Zeitzeugen berichten.
Wir Kinder durften mit einer ganz alten Kaffeemühle einmal Kaffee mahlen. Das war ziemlich schwer. Auch alte Unterrichtsmittel wie Schiefertafel, Federhalter und einen kleinen Lederranzen haben wir uns angeschaut. Überhaupt gab es in der Heimatstube viele interessante Dinge zu sehen. Aber Frau Kleindienst hatte noch eine ganz andere Überraschung für uns.
Gemeinsam machten wir uns auf den Weg in Richtung Kirchberg, um nach Resten der alten Schraplauer Burg zu suchen.
Unterwegs zeigte uns Frau Kleindienst alte Häuser und Reste der alten Burgmauer mit seinen Aussichtsluken. Wir liefen über die „Zugbrücke“ und standen dann auf dem ehemaligen Burggelände. Von dieser Höhe aus konnten wir über ganz Schraplau schauen.
Weiter ging unsere Exkursion zur Kirche „St. Johannes“. Hier durften wir uns alles ansehen, uns in die Bänke setzen und der Orgelmusik lauschen. Interessant war für uns, wie ein Taufstein aussieht, was eine Kanzel ist und wie eine Orgel funktioniert.
Zum Schluss erzählte uns Frau Kleindienst noch etwas über den „Hauptmann Pickelhäring“, dessen Abbild an der Kirche zu sehen ist.
Für diesen lehrreichen Vormittag möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Kleindienst und Frau Löbert bedanken. Wir wünschen dem Heimatverein Schraplau für seine weitere Arbeit viel Freude und Spaß sowie immer reichlich „Silbertaler“ im Sparstrumpf.

Auf den Spuren der Himmelsscheibe

Ein erlebnisreiches Projekt führte uns Schülerinnen und Schüler der Grundschule Farnstädt zur Arche bei Nebra.
Wir begaben uns in eine längst vergangene Zeit, es war eine Reise in das Bronzezeitalter. In drei Gruppen durchliefen wir die verschiedensten Stationen.
Voller Begeisterung saßen wir wie gebannt im Planetarium, dem Herzstück der Arche. Über uns konnten wir die vielen verschiedenen Himmelskörper – Sterne, Sonne, Mond – fasst zum Greifen nahe, erleben. Uns kam es so vor, als ob wir mit ihnen im Kosmos schwebten.
Ein Rundgang in der Dauerpräsentation bot uns Einblicke in das Leben der Menschen von damals. Viele Ausstellungsstücke und kleine Mitmachspiele begeisterten uns. Wir wurden in die Geheimnisse der Bronzeherstellung eingeweiht und eine Gruppe durfte sogar ein Schwert mit hölzernen Löffeln gießen.
Für uns alle war es ein besonderer Höhepunkt, einmal eine Himmelsscheibe selbst herzustellen. Natürlich nicht aus Bronze, sondern aus Marzipan und köstlicher Schokolade. Nicht bei allen Schülern kam diese himmlische Süßigkeit zu Hause an. Einige kleine Leckermäulchen aßen sie schnell auf.
Leider konnten wir den Fundort der Himmelsscheibe, den Mittelberg, an diesem aufregenden Tag nicht mehr besuchen. Das stürmische Wetter machte uns einen Strich durch die geplante Rechnung. Vielleicht ist es aber auch Anlass, für viele Eltern, noch einmal dieses spannende Abenteuer gemeinsam mit ihren Kindern zu erleben.
Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern der Arche für diesen Tag und wünschen Ihnen auch weiterhin viele kleine, aufmerksame Besucher.

Die Kinder und Erzieher der großen Gruppe der KITA „Goldenes Schlüsselchen“ Schraplau

Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen der Grundschule Farnstädt

Kultur und Soziales

Kleine Anna – ganz groß

Anna Karig aus Farnstädt singt und musiziert für ihr Leben gern.
Bereits seit ihrem 4. Lebensjahr besucht sie die Musikschule Querfurt, zuerst in der musikalischen Früherziehung, später kamen die Fächer Klavier und Chor und Sologesang hinzu.
Dank ihrer musikalischen Begabung, die von der Musikschule erkannt und gefördert wurde, und der großartigen Unterstützung durch Eltern und Großeltern stellten sich bald erste Erfolge ein. Mutig wagte sich die gerade mal 11-jährige Anna gemeinsam mit ihrer Chorfreundin Edith Hoppe zum Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ und beide kehrten stolz mit einem 1. Preis zurück. Seitdem arbeitet Anna intensiv und bienenfleißig an der Ausbildung ihrer Stimme und ihre Gesangslehrerin Franziska Walter verlangt ihr eine Menge ab.
In den darauffolgenden Jahren 2005, 2006, 2007 und 2008 stellte sich Anna wieder und mit zunehmendem Erfolg dem Wettbewerb „Jugend musiziert“. Während sie es im vorigen Jahr schon bis zur

Landesebene schaffte, konnte sie sich in diesem Jahr bis zum Bundeswettbewerb „empor singen“.
Ein fantastischer Erfolg, auf den auch die Musikschule und besonders ihre Lehrerinnen Frau Walter und Frau Hoenke stolz sind. Ihr souveräner Klavierbegleiter ist übrigens Martin Böhm aus Schmon, der bereits auf 11 Wettbewerbserfolge verweisen kann.
Man kann schon von einem Glückstreffer sprechen, wenn – wie bei Anna Karig – viele gute Bedingungen zusammentreffen: ein bildhübsches Mädchen mit viel Talent und wunderschöner Stimme, ein musikbegeistertes und engagiertes Elternhaus, eine solide Ausbildung und harte Arbeit an sich selbst.
Bleibt uns nun, Anna für den Bundeswettbewerb in Saarbrücken kräftig die Daumen zu drücken und ihr viel Glück und Erfolg zu wünschen.

Johanna Zanke,
Außenstellenleiterin

Die Musikschule informiert:

07.06.08 15.00 Uhr Schuljahresabschlusskonzert im Schützenhaus Querfurt

09.–13.06.08 Schnupperwoche für Schulanfänger und alle Musikschulinteressenten. Eine Woche lang kann jeder an dem für ihn interessanten Musikunterricht teilnehmen und sich vom Fachlehrer beraten lassen.
Das Büro ist täglich bis 18.00 Uhr geöffnet.
Den genauen Terminplan des Schnupperunterrichtes finden Sie am Ende des Artikels oder im Internet unter *www.musikschule-querfurt.de*

11.06.08 17.00 Uhr Schnupperkonzert mit Vorstellung aller Anfängerinstrumente

21.06.08 17.00 Uhr Konzert zum Querfurter Burgfest in der Burgkirche (mit Telemanns „Schulmeisterkantate“, dem Streichorchester und dem „Querfurter Spielvolk“ auf historischen Instrumenten)

Schnupperwoche vom 09.–13. Juni 2008 in der Musikschule Querfurt

	Montag 09. Juni Uhr	***Dienstag 10. Juni*** Uhr	***Mittwoch 11. Juni*** Uhr	***Donnerstag 12. Juni*** Uhr	***Freitag 13. Juni*** Uhr
Blockflöte	14.30–16.00		12.45–13.45		13.00–14.30
Querflöte		16.00–19.30			
Violine	13.45–18.45	13.45–18.45	15.30–17.00	14.00–16.30	
Cello	16.00–18.45		17.00–18.00	15.30–17.00	
Saxophon				14.00–18.15	
Klarinette			15.30–17.45		
Trompete		14.30–19.00			
Posaune/ Bariton/Horn		15.15–18.15	14.45–15.30		
Schlagzeug	14.30–18.15		13.30–18.00	15.15–17.15	
Klavier	13.00–18.00	14.00–18.00	14.00–18.00	14.00–18.00	13.00–17.00
Keyboard	12.45–15.15		12.45–16.45	13.00–19.00	
Gitarre	14.00–19.00	15.00–19.00	15.00–18.00		
Akkordeon			16.45–18.15		
Gesang	16.30–18.00		14.00–18.00		
Chorsingen	15.45–16.30 Spatzenchor Erstklässler	16.45–17.30 Schiebchenchor Vorschulalter	14.15–15.30 Kinderchor 2.–5. Klasse		16.30–17.30 Jazzchor für Jugendliche
Rhythmus-gruppe			17.15–18.00 Vorschulalter		
Blasorchester					15.00–16.30
Bigband		19.00–20.00			16.30–17.30
Streich-orchester				16.30–17.30	
Ballett	14.00–19.00				
Jazz-Tanz	19.00–20.00	18.00–20.00			
Kreativer Kindertanz				16.30–18.30	
Malen und Zeichnen				15.30–18.30	
Schnupper-konzert			***17.00–18.00***		

Büro täglich von 9.00-18.00 Uhr besetzt!
www.musikschule-querfurt.de • E-mail: info@musikschule-querfurt.de
Tel.: 034771/2 25 95 • Fax: 034771/4 41 07

Ein Dieb mit gutem Geschmack

Sie hat uns erfreut! Wirklich! Wie sie da so stand, noch ganz klein! Sie hat prima ihren ersten Winter bei uns überlebt. Na gut, sie hatte auch ein paar gelbe Nadeln, aber nur ganz wenige. Bestimmt wollte sie jetzt, im Frühjahr, richtig loslegen, so mit dem Wachsen und so. Sie wird’s bestimmt auch machen, wenn sie nur weiter richtig gepflegt wird. Das ist schon eine ziemlich große Verantwortung, die uns da abgenommen wurde, an diesem schönen, sonnigen letzten Aprilwochenende, als sie einfach aus dem Vorbeet an unserem Haus gerissen wurde, nachts in der Dunkelheit (?).
Schade, es tut uns wirklich leid, dass sie nicht mehr bei uns ist, nicht mehr von Passanten gesehen werden kann und sicher nun ganz im Verborgenen ihr Dasein fristen muss. Damit es ihr weiter gut geht, hier ein paar Angaben für den Dieb, damit er auch weiß, was er geklaut hat:

Deutscher Name: *Schlangenhaut-Kiefer*
Heimat/Herkunft: *Balkan, Bergwälder*
Wuchs: *Mittelgroßer Baum, langsam wachsender breit pyramidaler Baum, dicht beastet, Äste bogig aufrecht. Schlangenhautkiefer wegen der schuppig aufreißenden Rinde, junge Triebe sowie kleinschuppiger Borke an der Stammbasis älterer Bäume.*
Höhe: *in 10–15 Jahren 200–300 cm hoch, im hohen Alter 10–15 m;*
Nadeln: *Dunkelgrün, bis 8cm, starr aufrecht, zu zweit, pinselförmig oder bürstenartig gehäuft, 5–6 Jahre haftend,*
Blüten: *schön gelb blühend*
Früchte: *Zapfen, bis 7,5 cm lang, eiförmig, schwarz, später braun*
Wurzelsystem: *Tiefwurzler*
Ansprüche: *Durchlässige Böden, trocken bis frisch, neutral bis stark alkalisch, widerstandsfähig gegen Immissionen, sehr robust, Kalk und Trockenheit, Wind und Hitze vertragend.*

Ihre Anspruchslosigkeit wird von keiner anderen Kiefer Europas erreicht.

Also gebt Euch ordentlich Mühe, damit es ihr bei Euch mindestens so gut geht, wie bei uns.
Das ist uns wichtig.

Familie Arnold,
Kirchplatz in Schraplau

Für soziales Miteinander

Alle Frauen kennen das:
Wenn die Jahreszeit wechselt und man die Kleiderschränke neu sortiert, findet man immer wieder sogenannte „Fehlinvestitionen“, die man zwar für viel Geld gekauft, aber nie getragen hat. Oder man muss feststellen, dass Lieblingsstücke irgendwie „eingelaufen“ sind.
In beiden, einfach nur platzraubenden Fällen fällt die Entscheidung schwer, ob man die Teile in die Altkleidersammlung gibt oder vielleicht doch noch einmal an die Seite hängt. Schließlich sind die Teile noch völlig in Ordnung. Ein halbes Jahr später hält man die gleichen „Schrankleichen“ wieder in der Hand und stellt sich die gleiche Frage. Seit über einem Jahr gibt es dazu eine Alternative:

Kleiderkammer Schraplau
Schulstraße 1, 06279 Schraplau

Hier können Sie gut erhaltene Kleidung wie z. B. Baby- und Kindersachen, Erwachsenenbekleidung (außer gebrauchter Unterwäsche) sowie gut erhaltene Handtücher, Bettwaren und Bettwäsche kostenlos abgeben.

Die Kleiderkammer hat folgende Öffnungszeiten:

Montag
08.00 – 13.00 Uhr

Dienstag
08.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch
08.00 – 13.00 Uhr

Donnerstag
08.00 – 16.00 Uhr

Freitag
08.00 – 12.00 Uhr

Und es ist bestimmt ein gutes Gefühl zu wissen, dass die Kleidungsstücke, die man selbst ohnehin nicht mehr trägt, einem Bedürftigen aus unserer Heimatregion zu Gute kommen. Denn all das, was kostenlos angenommen wird, wird selbstverständlich auch kostenlos abgegeben.

Die Redaktion

Buchstabenfest der Klasse 1a der Grundschule Barnstädt

„Alle Kinder lernen lesen!“ Davon konnten sich am 11. April Eltern, Großeltern und Geschwister der Schüler und Schülerinnen der Klasse 1a der Grundschule Barnstädt überzeugen. Um 17.30 Uhr begann das lang ersehnte Buchstabenfest. In den letzten Monaten haben die Schüler/innen so ziemlich das komplette Alphabet kennen gelernt. Sie sind jetzt in der Lage, viele Wörter und kleine Texte zu lesen und zu schreiben. Wenn das kein Grund zum Feiern ist!!!

Den Auftakt der Veranstaltung machten die Schüler/innen mit einem kleinen Programm aus Liedern, Gedichten und vorgelesenen Texten. So manche Eltern fühlten sich zurückversetzt in die eigene Schulzeit, wer erinnert sich nicht an: „Im Winter wenn es frieret, im Winter wenn es schneit...“? (aus: „Der lange Weg zur Schule“)

Zwischendurch konnten sich die kleinen Leseratten am Buffet mit Käsebrötchen, Würstchen und Kartoffelsalat, Eierschnitten, Gemüse... so richtig stärken. An dieser Stelle ein großes Dankeschön allen Eltern, die mit so vielen Leckereien für das leibliche Wohl aller Gäste gesorgt haben.
Besonders stolz waren die Schüler/innen, ihr erstes gelesenes Buch „Der kleine Angsthase“, vortragen zu können. Gebannt lauschten die Gäste den Erlebnissen des kleinen Uli und so mancher war überrascht, mit welcher Hingabe die Schüler/innen das Buch beim Vorlesen förmlich „verschlangen“. Nach so viel Anstrengung waren dann die kleinen Lese- und Schreibspiele für alle eine willkommene Abwechslung. Die Klassenlehrerin, Frau Stockhaus, hatte sich wieder eine Menge einfallen lassen, um die eifrigen Leseratten bei Laune zu halten. Eine willkommene Unterstützung war ihr die Lehramtsanwärterin, Frau Bohndorf – Ihnen beiden vielen Dank für Ihr großes Engagement!!!
Am Ende konnte sich jeder, als Erinnerung an diese tolle Feier, ein Armband mit seinem Vornamen fädeln. So allmählich klang das Buchstabenfest aus – zufrieden, aber hundemüde traten die Familien ihren Heimweg an... und alle freuen sich schon auf den geplanten Sportabend im Juni, an dem auch die Eltern beweisen können, wie fit sie sind!

Die Eltern und Schüler der Klasse 1a

Weitere sportliche Aktivitäten

Spielansetzungen Blau-Weiß Farnstädt 2008

1. Männer „Landesliga Süd“

17.05. 15.00 Uhr Naumburger SV 1905 (A) – SV BW Farnst. 1921 (N)
24.05. 15.00 Uhr SV BW Farnstädt 1921 (N) – 1. FC Zeitz
31.05. 15.00 Uhr VfB 1906 Sangerhausen II – SV BW Farns.1921 (N)
07.06. 15.00 Uhr SV BW Farnstädt 1921 (N) – FSV Bennstedt

2. Männer „1. Kreisklasse “

17.05. 13.00 Uhr VfB IMO Merseburg III – SV BW Farnst.1921 (N)
24.05. 12.30Uhr SV BW Farnstädt 1921 (N) – SV Delitz am Berge
31.05. 15.00 Uhr FC Nempitz 01 – SV BW Farnstädt 1921 (N)
07.06. 12.30 Uhr SV BW Farnstädt 1921 (N) – VfL Rossbach

A-Jugend „1. Kreisklasse“

18.05. 13.00 Uhr SPG Dürrenberg/Leuna/Günthersdorf – SV BW Farnstädt 1921 (N)
25.05. 13.00 Uhr SV BW Farnstädt 1921 (N) – SG Eisdorf 1918
01.06. 12.00 Uhr SSV 90 Landsberg – SV BW Farnstädt 1921 (N)
08.06. 13.00 Uhr SV BW Farnstädt 1921 (N) – SV Traktor Teicha

C-Jugend „1. Kreisklasse“

18.05. 10.00 Uhr SV BW Farnst. 1921 (N) – SPG Niembg./Hohenth.
25.05. 10.00 Uhr Nietlebener SV Askania – SV BW Farnst. 1921 (N)
01.06. 10.00 Uhr SV BW Farnstädt 1921 (N) – spielfrei
08.06. 10.30 Uhr SV Dautsch 63 – SV BW Farnstädt 1921 (N)

E-Jugend „1. Kreisklasse“

17.05. 10.30 Uhr Sportring Mücheln – SPG Obhausen/Farnstädt
25.05. 10.30 Uhr SPG Obhausen/Farnstädt – FSV Bennstedt II
01.06. 10.30 Uhr SPG Deltz/Schafstädt – SPG Obhausen/Farnstädt

F-Jugend „1. Kreisklasse“

17.05. 10.00 Uhr SV BW Farnstädt 1921 – SC Obhausen 1929
25.05. 09.00 Uhr SV Braunsbedra – SV BW Farnstädt 1921

Frauen „Unionsliga“

18.05. 14.00 Uhr SV Höhnstedt – SV BW Farnstädt 1921
25.05. 14.00 Uhr SV BW Farnstädt 1921 – spielfrei
01.06. 14.00 Uhr TSV 78 Holleben – SV BW Farnstädt 1921
08.06. 14.00 Uhr Nietlebener SV Askania – SV BW Farnstädt 1921